17.5.2011 - KNA

„Wir sind Kirche" begrüßt Vatikan-Papier zu Missbrauch

Osnabrück (KNA) Die Kirchenvolksbewegung hat das Rundschreiben des Vatikan zum Umgang mit sexuellem Missbrauch begrüßt. In einem Gespräch mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag) bezeichnete der Sprecher der Initiative „Wir sind Kirche", Christian Weisner, das Papier als „notwendige Umkehr gegenüber dem, was noch 2001 gesagt worden ist". Dies gelte vor allem für die Empfehlung zur Zusammenarbeit mit den zivilen Strafverfolgungsbehörden. Endlich habe der Vatikan einen Strategiewechsel vorgenommen, sagte Weisner.

Die vatikanische Glaubenskongregation hatte in einem am Montag veröffentlichten Schreiben alle nationalen Bischofskonferenzen aufgefordert, bis Mai 2012 eigene Leitlinien für den Umgang mit Missbrauchsfällen zu erarbeiten. Die jeweiligen staatlichen Bestimmungen zur Anzeigepflicht seien „immer zu beachten". Die Bischöfe sollen sich verpflichten, den Opfern seelsorgliche und psychologische Hilfe anzubieten. In Deutschland verabschiedeten die katholischen Bischöfe bereits 2002 solche Leitlinien; im August 2010 wurden sie verschärft.

Zuletzt geändert am 17.05.2011